

## 1. Deutsch

### A. Fachbezogene Hinweise

Folgende grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

- Methodische Fertigkeiten entsprechend der fachspezifischen Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA, S. 13 ff.), die zur Beherrschung von untersuchendem und erörterndem Erschließen von Texten erforderlich sind (EPA, S. 16 f.). Daraus ergibt sich, dass gestaltende Analyseverfahren Teil der Prüfungsanforderungen sein können (EPA, S. 18). Der Rahmen für die Textproduktion bei gestaltenden Erschließungsverfahren wird durch die Textsorten der verbindlichen Werke gesetzt.<sup>1</sup> Zum gestaltenden Erschließen von Texten gehört in der Regel eine Erläuterung der eigenen Textproduktion.
- Fachterminologie (RRL, S. 56)
- Arbeitsanweisungen/Operatoren (EPA, S. 15)
- Aufgabenarten: Textinterpretation, Textanalyse, Texterörterung, gestaltende Interpretation, adressatenbezogenes Schreiben (EPA, 3.2.1, 3.2.2, 3.2.4, 3.2.6, 3.2.7)

Die nachfolgend genannten Werke und Aspekte sind für den Unterricht verbindlich. Sie sind als didaktische Schwerpunktsetzungen zu verstehen. Ihre Erarbeitung allein stellt demnach noch keine ausreichende Vorbereitung auf die Abiturprüfung dar.

Sie können, je nach individueller Unterrichtsplanung, unterschiedlichen Kontexten zugeordnet werden, wie sie die verbindlichen Unterrichtsinhalte der Rahmenrichtlinien vorsehen (RRL, S. 15 ff.). Die jeweilige Entscheidung über ihre Einbeziehung in Unterrichtskonzeptionen und die Zuordnung zu Schulhalbjahren muss die Fachkonferenz treffen.

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abituraufgaben in der Regel so konzipiert sein, dass sie nicht auf Textabschnitten aus verbindlichen Werken basieren, sondern diese von einem unbekanntem Außentext her ansteuern.

### B. Thematische Schwerpunkte

#### **Thematischer Schwerpunkt 1: Literaturkritik**

Bezug: Rahmenthema I,3 (RRL, S. 15); II,1 (RRL, S. 16)

#### Verbindliche Lektüre

Radisch, Iris (Hrsg.): Die Besten 2004. Klagenfurter Texte. München: Piper 2004 (ab Sommer 2006 auch Taschenbuchausgabe: Radisch, Iris (Hrsg.): Die Besten. Klagenfurter Texte 2004. Die 28 Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt. München, Piper 2006). Daraus: Abschnitt zu Uwe Tellkamp, S. 23-54; Pressespiegel: Kämmerlings, S. 232-237, Schröder, S. 237-241, Meller, S. 255-258.

Thomas Anz: Theorien und Analysen zur Literaturkritik und zur Wertung. In: Anz, Thomas und Rainer Baasner (Hrsg.): Literaturkritik. München: Beck 2004, S. 194-219.

Thomas Anz: Literaturkritik als (Neben-) Beruf: Informationen und Anleitungen zur Praxis. Ebd. S. 220-232.

#### Unterrichtsaspekte

- Interpretation des Textes von Tellkamp
- Bewertungskriterien der Kritiker und Rezensenten
- Formen und Funktionen von Literaturkritik
- Verhältnis von Literaturkritik und Literaturmarkt

### ***Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau***

#### Verbindliche Lektüre

Gotthold Ephraim Lessing: Der Rezensent braucht nicht besser machen zu können, was er tadelt.

Gunther Nickel (Hg.): Kaufen! statt Lesen! Literaturkritik in der Krise? Göttingen: Wallstein Verlag 2005 (Sonderausgabe 2006).

<sup>1</sup> Im Rahmen des Schwerpunktes „Literaturkritik“ soll das Verfassen von Rezensionen geübt werden.  
Abitur 2008 – Thematische Schwerpunkte Deutsch

Unterrichtsaspekte

- Lessings Auffassung von Literaturkritik
- Wechselverhältnis von Literaturkritik und Massenmedien (Radio, Fernsehen, Internet)

**Thematischer Schwerpunkt 2: Formen des Erzählens**

Bezug: Rahmenthema I,2 (RRL, S. 15)

Verbindliche Lektüre

Thomas Mann: Felix Krull

Unterrichtsaspekte

- Analyse des autobiographischen Erzählens (Erzählerrolle, Leserbezüge)
- Selbststilisierung als Lebensform
- Krulls Umgebung: Ambivalente Existenzen

***Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau***

Unterrichtsaspekte

- Erscheinungsformen des Komischen
- Der Mythos als Lebensmuster: Hermes und Narziss

**Thematischer Schwerpunkt 3: Georg Büchner**

Bezug Rahmenthema I,1; I,3 (RRL, S. 15); II,2 (RRL, S. 16)

Verbindliche Lektüre

Büchner: Woyzeck.

Büchner: Der Hessische Landbote (Juli 1834)

Unterrichtsaspekte

- Verhältnis von Sprachvermögen und Wirklichkeitswahrnehmung
- Woyzeck als Objekt
- Auflösung der klassischen Dramenform
- Büchners politische Intention

***Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau***

Verbindliche Lektüre

Büchner: Brief an die Familie (28. Juli 1835), Fatalismus-Brief (an die Braut, nach dem 10.3.1834)

Büchner: Lenz

Unterrichtsaspekte

- Ich- und Wirklichkeitszerfall bei Lenz
- Büchners Kunstauffassung